

Darum such' ich zum Hause den Garten, Kindern besonders  
Giebt er zum fröhlichen Spiel den stets willkommenen Schauplatz,  
Ihrem Leibe zugleich erquicklich, erfreulich den Sinnen,  
Zu dem Garten such' ich den Brunnen mit reichlicher Quelle  
Ihn zu tränken, wenn Hitze des Sommers schädlich ihn trocknet.“

Wenn so die Bedeutung des Hausgartens nach und nach mehr Anerkennung fand, insbesondere auch durch die Vereinigung der Gartenbauinteressenten zu „Gartenbauvereinen“<sup>38)</sup> und durch deren Organe, durch die Errichtung von Lehranstalten für Obstbau und Gartenzucht, durch die Entsendung von Wanderlehrern, welche auch in entlegenen Gegenden Belehrung und Anleitung für den Obstbau und die Kleingartenpflege verbreiten<sup>39)</sup>, durch Gartenbauausstellungen u. s. w., so kann man sich nicht wundern, daß mit dem Auftauchen der „Arbeiterfrage“ auch die Gartenpflege durch Arbeiter in das Lösungsprogramm dieser Frage mit eingereicht wurde. Mit der Bildung von „Hausgärten“ war es nun freilich in den Städten und den sonstigen dichtbevölkerten Industriezentren schon in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts eine heikle Sache. In dem praktischen England kam man deshalb in den dreißiger Jahren auf die Idee, die Lage der Arbeiter dadurch zu verbessern, daß man denselben Anteil an Land außerhalb der Stadtgrenzen verschaffte, um ihnen durch Anbau und Pflege desselben eine erhöhte Einnahme zu ermöglichen. Da man sich die Einrichtung so dachte, daß in jedem Kirchspiel gewisse Ländereien gesetzlich zur Vermietung an Arbeiter bestimmt und parzellenweise verlost werden sollten, nannte man diese Einrichtung das Allotmentssystem.<sup>40)</sup> Huber spricht sich in seinen „Reisebriefen

<sup>38)</sup> In Deutschland bildete sich zuerst 1803 die „Pomologische Gesellschaft“ zu Altenburg, deren Wirksamkeit von 1832 ab sich auch auf den Gartenbau ausdehnte. Inzwischen hatte sich die „Praktische Gartenbaugesellschaft“ in Frauendorf in Bayern gebildet, welche seit 1823 eine „Allgemeine deutsche Gartenzeitung“ herausgab. Im Jahre 1822 entstand nach dem Muster des Londoner Vereins die Berliner „Gesellschaft für den Gartenbau in den Preussischen Staaten“, welche kürzlich ihr 75jähriges Jubiläum feierte.

<sup>39)</sup> In Schleswig-Holstein besucht der vom Generalverein bestellte Wanderlehrer (Lesser) nicht nur die dem Verband angehörigen Gartenbauvereine, sondern insbesondere auch die zahlreichen Arbeiterbauvereine, in welchen derselbe nicht nur Vorträge über Gemüsebau hält, sondern auch Unterweisung im praktischen Beschneiden der Obstbäume erteilt. („Flensburger Nachr.“ vom 4. Februar 1897.)

<sup>40)</sup> Vergl. R. v. Mohl, Staatsrecht, Völkerrecht und Politik, Teil 2, S. 590 ff. Tübingen 1869. Ferner John St. Mill, Grundsätze d. Pol. Ökonomie. (Deutsch von Soetbeer.) Hamburg 1864, S. 253 ff.